

SAVE THE DATE: Auftaktveranstaltung des „Zukunftszentrums Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“

Veranstaltungsdatum: 02. April 2020
Veranstaltungsort: Ministerium für Arbeit, Soziales, und Integration,
Turmschanzenstraße 25, 39114 Magdeburg
Veranstaltungszeit: voraussichtlich 10:00 bis 15:00 Uhr
Kontakt: veronika.schlichthaar@f-bb.de
Website: www.zukunftszentrum-sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung eröffnet Unternehmen neue Chancen und Geschäftsfelder. Profitieren kann davon auch Sachsen-Anhalt. Mit gezielten Unterstützungsangeboten des Zukunftszentrums Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt sollen die digitalen Potenziale gehoben, Vernetzungsangebote geschaffen und insbesondere KMU auf diesem Weg begleitet werden. Das Zukunftszentrum wird federführend durch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gemeinsam mit der Hochschule Harz, Hochschule Merseburg und der Handwerkskammer Halle (Saale) umgesetzt.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 02. April 2020 wollen wir unsere Angebote vorstellen und gemeinsam mit Ihnen zu Fragen und Bedarfen der Arbeit in der digitalen Transformation ins Gespräch kommen. Hierzu laden das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt und wir Sie herzlich ein.

Die Tagung richtet sich an:

Verbände und Interessenvertretungen, Akteure aus dem Spektrum der Digitalisierung, insbesondere Klein- und mittelständische Unternehmen u. a. aus Einrichtungen und Unternehmen der Gesundheits- und Pflegewirtschaft, des Handwerks und des Tourismus, Politik und Verwaltung.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor, weitere Informationen sowie eine Einladung mit Agenda folgen rechtzeitig.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen intensiven Austausch. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team des Zukunftszentrums Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt

Das Projekt „Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.